

# Malen in Malstedt

Ausstellung vom 1. bis 3. Mai – Vernissage Freitag um 11 Uhr

**MALSTEDT.** Wo früher über Jahrhunderte gemahlen wurde, wird jetzt gemalt: Die Malstedter Mühle soll zu einem Zentrum für Kreative werden – vielleicht sogar zum Ausgangspunkt für einen noch zu gründenden Kulturverein. Auftakt für die neue Nutzung des historischen Gebäudes ist eine Ausstellung vom 1. bis 3. Mai. Die Vernissage findet am Freitag, 1. Mai, um 11 Uhr statt.

In der präsentieren sieben Künstler ihre Werke. Siegfried Krön, Carsten Zahn, Hannah Hütten, Gerd Rehpenning, Helge van der Este, Mischa Hensen und Ralf Schiefbahn zeigen Aquarelle, Acrylbilder, Skulpturen und Fotos.

Die Ausstellung ist nur der Anfang. Denn es gibt eine Vision – von engagierten Künstlern aus der Region und nicht zuletzt von dem kunstsinnigen Ehepaar Bernd und Ilka Sturm, das die Mühle liebevoll saniert hat. Für Kunst haben sich Bernd und Ilka Sturm schon



Gruppenbild mit Mühle: Das Ehepaar Bernd und Ilka Sturm (von rechts), Eigentümer der Malstedter Mühle, und die Künstler Gerd Rehpenning, Hannah Hütten, Siegfried Krön und Helge van der Este freuen sich auf das lange Ausstellungswochenende vom 1. bis 3. Mai – aber auch über langfristige Perspektiven, die sich für das Kulturleben in der Region aus der renovierten historischen Mühle ergeben.

Foto: Schmidt

immer begeistern können – auch im Landkreis Stade, wo sie früher ebenfalls ein großzügiges Anwesen in Hollern-Twielenfleth bewohnt haben.

Der 70-jährige ehemalige

Volks- und Realschullehrer in Hamburg-Cranz und die VHS-Dozentin erwarben 2005 das Gebäude. Inzwischen sind die Renovierungs- und Umbaumaßnahmen

Fortsetzung Seite 7

# Sieben Künstler - eine Mühle

Vernissage in Malstedt am 1. Mai

Fortsetzung von Seite 1  
ein zu gründen, der einerseits die großen Möglichkeiten des historischen Gebäudes nutzt und andererseits auch dafür sorgt, dass kreative Köpfe aus der Region und darüber hinaus eine Plattform für Begegnung und Austausch finden. Krön hat schon jetzt Nägel mit Köpfen gemacht: Für Ende Mai hat er organisiert, dass gleich zehn Mitglieder der Deutschen Aquarell-Gesellschaft den Weg in die Mühle finden und sich bei einem Maltreff vom Gebäude und der leise vor sich hin plätschernden, renaturierten Bächen inspirieren lassen.

Doch vom 1. bis 3. Mai freuen sich der Goya-Liebhaber Bernd Sturm und die Klee-begeisterte Ilka Sturm erst einmal auf sechs höchst unterschiedliche künstlerische Temperamente und deren Techniken. (ts)

Das sieht das Ehepaar Sturm ähnlich. Dass die Mühle in Zukunft nicht nur die Samtgemeinde Selsingen um eine kulturelle, aber auch touristisch interessante Attraktion bereichern werde, sondern Strahlkraft auch über die Kreisgrenzen hinaus haben könne, davon ist das Ehepaar überzeugt. Auch wenn die Pläne zurzeit noch nicht ganz konkret sind, können sich die Sturms und ihre Mitstreiter vorstellen, einen Kulturver-



Künstler haben die Mühle für sich entdeckt

Foto: Schmidt